



Pendlerverein Glarus

c/o
A. Schlittler
Rosengasse 27
8750 Glarus

Fon: 055 650 20 28 Fax: 055 650 20 38
e-mail: info@pendlerverein.ch

Departement Bau und Umwelt
des Kantons Glarus
„Sachbereich Verkehr“
Kirchstrasse 2
8750 Glarus

Mitwirkungsverfahren Richtplanentwurf Sachbereich Verkehr

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
[Ihr Zeichen, Ihre Nachricht]

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
AS

CH-8750 Glarus,
24. September 2006

Geme nehmen wir die Gelegenheit wahr, zum Richtplanentwurf Sachbereich Verkehr Stellung zu nehmen. Wir beschränken uns dabei auf die Punkte des Öffentlichen Verkehrs und richten dabei unser Augenmerk auf die Gesamtverkehrssituation.

1. Massnahmen im öffentlichen Verkehr

1.1 Die Bahnlinie von Ziegelbrücke bis Linthal bleibt das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs

Der Pendlerverein begrüsst und unterstützt ausdrücklich die Anstrengungen des Regierungsrats im Bereich des OeV's und die Massnahmen rund um den Glarner Sprinter.

Zürich und die angrenzende Agglomeration im Glattal versuchen ihre Verkehrsprobleme mittels der neuen Glattalbahn in den Griff zu bekommen. Entsprechend visionäre Ansätze fehlen leider im Glarnerland. Der Pendlerverein vermisst die Erkenntnis der Regierung, dass die gegenwärtige Verkehrssituation im Kt. Glarus kurzfristig nur mit einer zielgerichteten Umlagerungspolitik verbessert werden kann. Er vermisst dazu auch ein klares, politisches Statement und eine messbare Zielvorgabe.

Die aktuelle Nachfrage am Glarner Sprinter ist gegeben und das Angebot vermag teilweise die Nachfrage nicht mehr zu decken. Auch die Regionalzüge sind gegenüber dem CH-Durchschnitt gut bis sehr gut belegt. Einzig das aktuelle Rollmaterial lässt sehr zu wünschen übrig. Es kontraproduktiv zum gewünschten Effekt, vergrault entsprechend die reisenden Personen und ist dadurch sicher keine Werbung für das Glarnerland!

Richtungsweisende Feststellungen

1. Das Konzept Glarner Sprinter wird in erster Priorität erweitert.
2. Das Zugsangebot des Glarner Sprinter wird weiter ausgebaut und ggf. ergänzt durch Regionalzüge.
3. ~~Das Angebot wird der Nachfrage angepasst~~
4. Halbstundentakt bis spätestens 2010.

1.2 Kontinuierliche Optimierung des Bus-Systems

Ein Verkehrsträger wie die Bahn kann nur dann seine optimalen Kräfte entfalten, wenn ein nahtloses Zusammenspiel der Anschlüsse garantiert werden kann. Dem Bus System kommt daher eine Schlüsselrolle zu. Reisende im Personenverkehr müssen sich auf die Transportsysteme in jedem Fall verlassen können. Nur so kann eine erfolgreiche Umlagerungspolitik garantiert werden. Wie die bestehenden Studien belegen, steigt die Nachfrage kontinuierlich mit dem gesteigerten Angebot.

Richtungsweisende Feststellungen

1. Das Busangebot wird ausgebaut und wo nötig optimiert.

2. Kanton und Gemeinden bauen das Leistungsangebot gemeinsam aus. ~~entsprechend den zur Verfügung stehenden Mitteln.~~

3. ~~Das Angebot wird der Nachfrage angepasst~~

4. Ziel ist ein Angebot mit Anschluss an alle Züge, sofern ein Bedürfnis ~~zur Verbindung die Nachfrage~~ besteht.

1.3 Massvoller Ausbau des öffentlichen Verkehrs in den Randstunden und an den Wochenenden

→ Belassen

2 Strasseninfrastruktur

Der Ausbau der Strasseninfrastruktur scheint im Vergleich mit dem OeV immer noch die viel grössere Gewichtung innerhalb des Mobilitätskonzepts zu haben und liegt, entgegen den Massnahmen im OeV, bereits sehr detailliert vor. Die aufgezeigten Bauten scheinen aber nicht in jedem Fall die gewünschten Resultate zu erzielen.

Da auch innerhalb des Pendlervereins (wie auch in der übrigen Glarner Bevölkerung) keine Einigkeit über den Sinn und Zweck, sowie der Linienführung der aufgezeigten Umfahrungsstrassen herrscht, möchten wir uns zur Strasseninfrastruktur nicht weiter äussern.

3. Langsamverkehr

3.1 Erhalt und Ausbau des kantonalen Radwegnetzes

3.2 Fuss- und Wanderwege unterhalten

3.3 Nahtstellen zwischen den Verkehrsträgern verbessern

→ Alle belassen

4. Organisatorische Massnahmen

4.1 Mobilitätsmarketing

4.2 Anreize und Lenkungsmassnahmen

→ Alle belassen

Wir hoffen, dass unsere Änderungsvorschläge in die Richtplanung Aufnahme finden und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

PENDLERVEREIN GLARUS

Der Präsident:

A. Schlittler